

**Konzept eines Internet-Ausbildungsseminars on-line
Europaprojekt Leonardo - Fncivam - Januar - Juni 2004**

Bericht : 5. März 2004

**Allgemeine Ziele des Projekts, Beschreibung der pädagogischen Einrichtung,
organisatorische und technische Empfehlungen**

**Philippe Cazeneuve
Lucien Poirrette
Dominique Malavergne
Corinne Mellet
Loïc Papin**

INHALT

I) ZIELE DES PROJEKTS	3
II) DIE ARBEIT IN VIRTUELLER AUSBILDUNGSGEMEINSCHAFT : VORRAUSSETZUNGEN	3
BEFESTIMTE VORRAUSSETZUNGEN UND MOTIVIERUNG.....	3
GLEICHWERTIGE AUFTEILUNG	3
DER BEGINN MIT EINER PRÄSENTATION	3
DIE SCHAFFUNG SOZIALER BEZIEHUNGEN, KLARE DEFINITION DER ROLLE DER TEILNEHMER.....	4
III) UNSERE PÄDAGOGISCHEN MASSNAHMEN : PROBLEMSITUATIONEN UND VIRTUELLE SEMINARE	4
DIE PROBLEMSITUATIONEN	4
DER PÄDAGOGISCHE VERLAUF : VIRTUELLE AUSBILDUNGSSEMINARE	5
SZENARIOS	5
DIE AKTIVITÄTEN, DIE DIE GEMEINSCHAFTLICHE VIRTUELLE AUSBILDUNGSTÄTIGKEIT CHARAKTERISIEREN	5
DIE BEURTEILUNG DER TEILNEHMER.....	5
TELEFONISCHE HILFE	6
IV) DIE VORBILDUNG DER LEITER DER VIRTUELLEN GEMEINSCHAFT	6
INTERVENTION EINES AUSSENSTEHENDEN BEOBACHTERS	6
V) DER AUFBAU VIRTUELLER AUSBILDUNGSSEMINARE RUND UM DIE NACHFOLGENDEN OPERATIONELLEN ZIELE	6
EUROPÄISCHE VORSCHRIFTEN	6
BEWERTUNG	6
VI) DIE ANWENDUNG EINER UNSEREN AUSBILDUNGSBEDÜRFNISSEN ANGEPASSTE INTERNETPLATTFORM	7
STUDIE DER NUTZUNGSMÖGLICHKEIT EINER VORHANDENEN PLATTFORM.....	7
VII) DIE FINANZIERUNG DER BETRIEBSKOSTEN DER AUSBILDUNG	8
VIII) DIE DEFINITION EINER RECHTSGRUNDLAGE	8
IX) EINZELHEITEN DES PÄDAGOGISCHEN VERLAUFS.....	9
ANMERKUNGEN.....	27

I) Ziele des Projekts

1. Über Internet Zugang ein Ausbildungswerkzeug zu erhalten – on line -, gerichtet an Einsteiger in die Landwirtschaft und Mitarbeiter der Agrarentwicklung ;
2. Die Ausbildung in französischer, deutscher, englischer und tschechischer Version anbieten ;
3. In virtueller Gemeinschaft die von Lehrern geleitete Ausbildungsarbeit gestalten;
4. Lehrer ausbilden, die die Ausbildungsseminare umsetzen ;
5. Ein auf das Internet, die Funktionalitäten, die Zusammenarbeit, die digitale Auflage und den Handel on line ausgerichtetes und auf Aktivitäten im ländlichen Bereich angewandtes Programm anzubieten ;
6. Mit einem minimalen Einsatz von nur drei Stunden wöchentlich an der Ausbildung teilzunehmen ;
7. Einen abwechslungsreichen und flexiblen Ausbildungsverlauf vorzuschlagen.

II) Die Arbeit in virtueller Ausbildungsgemeinschaftⁱ : Voraussetzungen

Bestimmte Voraussetzungen und Motivierungen

8. Welchen Vorteil werden ich daraus ziehen ?
9. Welche Aussichten habe ich ? (Dynamik des Projekts : Virtuelles Ausbildungsseminar cf. II)
10. Welche Rolle spiele ich ?
11. Was sind die Regeln ?
12. Kann ich mich äussern ?
13. Sicherheit und Schutz ?

Src. Richard D. Collin – Fundamente einer Gemeinschaft - Seminare DESS Limoges - I-KM 20. März 2003

Gleichwertige Aufteilung

1. Voluntariat und Pflicht
2. Vertrauen der Mitglieder zueinander
3. Gegenseitiger Wissensaustausch
4. Achtung der Personen, Meinungen, der von jedem geleisteten Arbeit
5. Solidarität unter den Mitgliedern
6. Zeitdruck
7. Erfolgsergebnis ist Pflicht

Src. P. Cazeneuve. Document „pädagogische Analyse“ des Projekts elearning Fncivam - März 2004

Um diese Werte aufzuteilen, wird ein persönliches Treffen der Teilnehmer zu Beginn des Ausbildungsseminars empfohlen.

Der Beginn mit einer Präsentation

Um ein Ausbildungsseminar zu starten, müssen die Gruppierungen in einer Präsentation aufgeteilt werden. Mit den Präsentationen können die für die Existenz der Ausbildungsgemeinschaft nötigen Bedingungen eingebracht werden : Verbindungen knüpfen, gemeinsame Werte aufteilen. Es damit besonders die Tatsache zu unterstreichen, dass die Rolle der psychologischen Unterstützung der entmutigten Teilnehmer von jedem Mitglied der Gemeinschaft gespielt werden muss. Mit der Präsentation kann ebenfalls erklärt werden, dass die Gemeinschaftsarbeit Konflikte wegen der anzuwendenden Arbeitsmethoden, über den mehr oder weniger wichtigen Einsatz der Mitglieder der Gruppe aufwerfen kann. In diesem Sinne muss auf der Bedeutung der Achtung der Personen, dem Zusammenleben und des Vertrauens bestanden werden.

Mit den Präsentationen werden die gesellschaftlichen Beziehungen entwickelt, die künftigen Teilnehmer ihrer gegenseitigen Verpflichtungen erinnert, Fragen beantwortet. Bei beruflichen Zweifeln der Gruppe können ebenfalls die während des Ausbildungsseminars (Seminar cII) die zu erfüllenden Ziele erläutert werden.

Mögliche Abwicklung einer Präsentation

Während der Präsentation die Teilnehmer auffordern, die Rolle zu spielen, die sie während der Ausbildung inne haben (Teilnehmer, Lehrer/Kollege, pädagogischer Koordinator, Designer, aussenstehender Teilnehmer, Beobachter), das gesellschaftlicher Rollenspiel zwischen den Individuen wiederherstellen. Eine gemeinschaftliche Ausbildungssituation rund um einen Tisch darstellen, dann die Situation hinter die Computer versetzen, eine Analyse des Betriebs der virtuellen Gemeinschaft parallel dazu machen. Besonders die fundamentalen Fragen der Etikette behandeln.

Geographische Nähe

Um die Abwicklung der Präsentationen zu erleichtern, können die geographischen Ungelegenheiten während der Aufstellung der Lerngruppen berücksichtigt werden.

Die Schaffung gesellschaftlicher Beziehungen, klare Definition der Rolle der Teilnehmer

Die Schaffung gesellschaftlicher Beziehungen ist fundamental für den Erfolg der gemeinschaftlichen Teleausbildung. Hierfür sind mehrere Teilnehmer für die speziellen Rollen zu unterscheiden :

- Lehrer/Kollegen ⁱⁱ , die das Lernen erleichtern,
- Teilnehmer/Auszubildende,
- Ein pädagogischer Koordinator, der die Neuzugänge in Empfang nimmt (Name des Lehrers) und die Seminare organisiert : Zuweisung von Rollen und virtuellen Bereichen
- Der Designer der Ausbildung, der die theoretischen Beiträge zu Papier bringt, die Mittel vereint und Problemsituationen erfasst.

Src. R. Faerber "Gruppierungen, pädagogische Verfahren und einige Widersprüche im Umfeld der virtuellen Ausbildung"

„Gruppenwesen“ sieht alles gleich. Die Gruppe ist Informationsquelle, Motivationsgehilfe, Unterhaltungsmittel und gegenseitige Unterstützung. Privilegierter Einflussbereich für den Wissensaufbau, erscheint in ihr der Vorgang „aufteilen“, „teilnehmen“ und „erleichtern“, was die Stärke der virtuellen Ausbildungsgemeinschaft ausmacht.

III) Unsere pädagogischen Massnahmen : Problemsituationen und virtuelle Seminare

Die Problemsituationen

Eine Problemsituation entspricht einer offenen Frage. Sie unterscheidet sich von einer Übung durch die Tatsache, dass sie sich nicht direkt auf ein im Verlauf dargestelltes Wissen, sondern auf ein Gesamtwissen auf mehreren Gebieten bezieht. Andererseits gibt es keine einzelne Lösung.

Den Teilnehmern sind Problemsituationen vorzuschlagen, in denen ihnen ein inszeniertes Startproblem gestellt wird, wo damit zusammenhängende Personen zum intervenieren gebracht und die Voraussetzungen zur Durchführung der Aufgabe definiert werden :

1. Die Voraussetzungen
2. Die Aufgliederung mit anderen Problemsituationen
3. Der Zeitaufwand (2 Wochen bis 2 Monate)
4. Der Name der Teilnehmer (3-4, max. 12 Personen)
5. Die zu erreichenden Ziele ⁱⁱⁱ (herzustellende Dokumente)
6. Die bereit gestellten Mittel und Werkzeuge

7. Die streng verbotenen Werkzeuge (gegebenenfalls)
8. Empfehlungen für das Verfahren (von Anfang an vorgeschrieben auf die bezüglich der Situationen anzuwendenden Werkzeuge der Telearbeit)
9. Die Koordinierungen des Lehrers mit Hinsicht auf das Projekt und die Koordinierungen der anderen Mitglieder der Gruppe
10. Die Kriterien der Einzel- und Gesamtbeurteilungen, die zur Beurteilung der Qualität der Ergebnisse benutzt werden,
11. Die Art und Weise der Abgabe der Arbeiten an die Lehrer
12. Das Datum der Aktualisierung des Textes der Problemsituation

Src. P. Cazeneuve. Dokument „pädagogische Analyse“ des Projektst elearning Fncivam - März 2004

Die Lösung von Problemsituationen steht im Zusammenhang mit einer logischen Folge von operationellen Zielen, für die ein Lexikon und on-line Ressourcen angeboten werden. Die Liste der Ziele schliesst mit einem FAQ v

Der pädagogische Verlauf : Virtuelle Ausbildungsseminare

Der pädagogische Verlauf (Anlage 1), oder die virtuellen Ausbildungsseminare werden von kohärenten Kombinationen von Problemsituationen aus organisiert. Ein Seminar ist auf die besonderen professionellen Bedürfnisse ausgerichtet. Die gesamten, in dem virtuellen Seminar behandelten Problemsituationen haben einen gemeinsamen kognitiven Rahmen. Die Voraussetzungen und die Abwicklung des Seminars werden beim Start spezifiziert. Der pädagogische Koordinator oder der Lehrer ersinnen die Seminare wunschgemäss mit Hilfe einer ihnen zur Verfügung stehenden Liste von Problemsituationen, die dann vom dem Designer der Ausbildung abgefasst werden. Es ist möglich, dass die Anwendung bestimmter Problemsituationen einiger Voraussetzungen bedarf.

Die Modularität und Flexibilität für die Schüler

Um die Selbstständigkeit und die Mobilität der Schüler während der Ausbildung zu fördern, wird eine klare Grafik der ihnen angebotenen Möglichkeiten hinsichtlich ihrer Kenntnisse und der Voraussetzungen der verschiedenen Seminare in personenorientierter Form vorgeschlagen.

Szenario

In den Seminaren werden kohärente Geschichten progressiv entwickelt und mehrere Problemsituationen gebildet. In dieser Szenerie können die Lehrer die Rolle von Personen spielen, die insbesondere Fragen stellen (sie verfügen über eine Karteikarte, die sie leitet und mit der sie improvisieren können). Das Szenario von Problemsituationen kann verfeinert werden: zusätzliche Einzelheiten, Fotos.

Die Aktivitäten, die die gemeinschaftliche virtuelle Ausbildungstätigkeit charakterisieren

Während der Ausbildung muss um folgende Aktivitäten ersucht werden (die als Bewertungskriterien dienen können) :

1. Die Kommunikation unter den Mitgliedern, die Koordination, die Aufteilung von Kenntnissen und Ergebnissen
2. Die gemeinschaftliche Arbeit : eine klare Aufteilung der Bemühungen, ein gemeinsames Ziel zu erreichen
3. Die Zusammenarbeit : eine Simultanarbeit verschiedener Teilnehmer in jeder Etappe : die Kommunikation- und Interaktionsfähigkeit jedes Einzelnen sind erwünscht
4. Die Kapazität jedes Teilnehmer, seine eigenen erworbenen Kenntnisse mitzuteilen

Die Beurteilung der Teilnehmer

- 1) Anhand der Qualifikationen arbeiten (was habe ich gelernt ?)
 - a) Ein Lagediagramm anwenden,
 - b) Dem Teilnehmer vor und nach der Ausbildung gestatten, seine Qualifikationen darzustellen,
 - c) Den Teilnehmer dazu anleiten, ein aktuelles Qualifikationsportfolio zu führen,
 - d) Ihn zu bitten, die Art und Weise seiner Arbeit sachlich zu betrachten.
- 2) Die vorhandenen Beurteilungseinrichtungen anwenden: Multimediapass, europäische Informatikzulassung. Die Tauglichkeit unserer Lehrlingsausbildung hinsichtlich der vorgeschlagenen Tests prüfen ;

- 3) Über ein Werkzeug für den Namen der erstellten Nachrichten, der Interventionen in den Chats oder den Foren und der von den Teilnehmern in den Dokumenten eingebrachten Abänderungen verfügen. Diese Massstäbe sind Referenzangaben. Sie können Einzelne dazu verleiten, Vorteile daraus zu ziehen, wenn der Lehrer oder das System ihnen mitteilt, dass sie weit unter dem Durchschnitt der Gruppe liegen.

Telefonische Hilfe

Eine telefonische Hilfe in den ersten Tagen der Ausbildungsseminare für die Lösung technischer Probleme, die den Beginn der Ausbildung behindern, zur Verfügung stellen.

IV) Die Vorbildung der Leiter der virtuellen Gemeinschaft

Der Erfolg der Ausbildung ist stark von den Lehrern abhängig, daher muss besonderen Wert auf die Ausbildung der Lehrer gelegt werden. Wir werden die Phase rund um ihre Entwicklung, das, was sie vermeiden (es ist zum Beispiel das Funktionieren der Gruppe vor dem eingreifen zu beobachten), die Phase ihrer Rolle der Integration als Leiter der virtuellen Gemeinschaft, und die Erfolgskriterien einer Gemeinschaft organisieren: sozialer Bericht, gemeinschaftliche Werte. Die Lehrer sind auszubilden in pädagogischer Unterstützung, hilfreicher Dokumentation, FAQ-Listen und erklärenden Wörterbüchern. Eine Beurteilung, auf welche Art und Weise die Gruppe funktioniert hat, wird erstellt werden und die Praktiken werden nach und nach erfahrungsgemäss gegenseitig ausgetauscht. Die Beobachtung und Analyse der Entwicklung eines Seminars seitens einer aussenstehenden Person ist wünschenswert (ein Lehrer eines anderen Seminars zum Beispiel). Die als Leiter der virtuellen Gemeinschaft ausgebildeten Personen sind schon vorher Leiter (Entwicklungsvertreter eines ländlichen Milieus). Diese neue Zuständigkeit kann sie in ihrem Beruf direkt unterstützen.

Intervention eines aussenstehenden Beobachters

Einen Beobachter der Testphase mit dem Auftrag mobilisieren, Empfehlungen über die Organisation der Ausbildung und über die Arbeit in gemeinschaftlicher virtueller Ausbildung abzugeben.

V) Der Aufbau virtueller Ausbildungsseminare rund um die nachfolgenden operationellen Ziele

1. Die Teilnehmer im Internet-Netz und seinen Zugangsmöglichkeiten konzeptuell arbeiten lassen ;
2. Die Anwendungen und die Anwendungstechniken der hauptsächlichen Funktionen des Internet entdecken lassen ;
3. Die Teilnehmer einfache Webseiten html schaffen und unterhalten lassen ;
4. Verfügbare Funktionen auf den komplexen Webseiten kennenlernen (Interaktivität, dynamischer und persönlicher Inhalt) ;
5. Die technischen und kommerziellen Probleme, die bestehenden on-line-Erfahrungen im Zusammenhang mit den Aktivitäten im ländlichen Milieu kennenlernen ;
6. Die sozialwirtschaftlichen und kulturellen Konsequenzen der Anwendung von TIC's für die Organisationen verstehen ;
7. Die Praktiken und Anwendungen des Internet, in die die Gesellschaft kulturell verwickelt ist ;
8. Eine Liste der vorhandenen kooperativen Arbeitswerkzeuge aufstellen, die für jedes Werkzeug eine Präsentation der möglichen Anwendung und globalen Funktion, die Web-Verbindungen und die für die Anwendung dieser Werkzeuge nötige technische Erklärung enthält (*siehe Beobachtung von Internetanwendungen* <http://oui.net> , eine Analyse der vorhandenen Anwendungswerkzeuge).

Europäische Vorschriften

Für verschiedene europäische Teilnehmer kohärente Bildungsmodule gestalten. Die Hilfsmittel in den verschiedenen Sprachen müssen vorhanden sein.

Beurteilung

Ein Beurteilungssystem der Bildungsrelevanz erstellen (Inhalt und Animation) ;

VI) Die Anwendung einer unseren Ausbildungsbedürfnissen angepasste Internetplattform

Um auf unsere Bedürfnisse einzugehen, muss die angewandte Internetplattform nachfolgende Bedingungen erfüllen:

1. Die Menüs der Plattform müssen eine Übersetzung in mehreren Sprachen zulassen
2. Eine Funktionalitätspalette für kollaborative Arbeit enthalten (Werkzeuge für die elektronische Post, Foren, Chat, gemeinsame Archive, gemeinsames Notizbuch)
3. Eine Ressourcenstruktur ^{vii} und Problemsituationen zulassen, die sich auf dynamische Art und Weise auf die verschiedenen Seminare bezüglich ihres Themas und ihrer Voraussetzungen anwenden lassen
4. Unsere Ressourcen so zu strukturieren, dass sie mit den Verwaltungssystemen auf den vorhandenen Ausbildungsplattformen kompatibel sind.
5. Einen Aufbau vorschlagen, der den virtuellen Bereich, kollaborative Werkzeuge, kognitive Kontexte und soziale Organisation überlappt
6. Grafische Gleichnisse für die Bildung der benutzten unterschiedlichen Arbeitsbereiche verwenden; jedes erfüllt eine spezielle Funktion ;
7. Jeder Gruppe einen ihr gewidmeten virtuellen Bereich zur Verfügung stellen und ihr den Zugang zu den Archiven mit den von ihnen geleisteten Arbeiten zu ermöglichen.
8. Die Teilnehmer die Gegenwart, die Identität, den Standort und die Verfügbarkeit untereinander wahrnehmen lassen ;
9. Bei seinem Eintritt in die Vorrichtung das Profil des Benutzers erklären und ihm ein räumliches und spezielles Umfeld zuweisen.

Integration mit dem Bestand

10. Das für den Zugang zur Ausbildungsseite nötige Passwort verwenden, das jeder Civam-Teilnehmer schon besitzt.
11. Die Civam-Datenbank für alle Anwendungen und den Zugang zu Informationen (koordiniert, sachkenntlich) über die Schüler des Civamnetzes benutzen ;
12. Den Zugang zur Ausbildungsseite durch ein Passwort schützen ;

Studie der Nutzungsmöglichkeit einer vorhandenen Plattform

Die Nutzung einer vorhandenen Plattform hat mehrere Vorteile :

- 1) Anwendung schon geprüfter, optimierter und vertrauenswürdiger Werkzeuge,
- 2) Es existiert eine Gemeinschaft von Entwicklern, die die Unterhaltung und Weiterentwicklungsfähigkeit der Plattform garantieren,
- 3) Es existiert eine Anwendergemeinschaft, die die Anwendungen gegenseitig nutzen,
- 4) Wir können uns auf den pädagogischen Ablauf, die Mobilisierung der Benutzer und die Inhalte konzentrieren

Andererseits sind die Besitzer der vorhanden Plattformen an einem Test derselben in einem neuen Umfeld interessiert. Auch sind sie daran interessiert, dass neue Ressourcen für ihre Plattformen entwickelt, die vorhandenen Ressourcen angewandt und analysiert werden.

Wenn die Plattform unseren Objectiven nicht entspricht, könnten wir unsere eigene Plattform entwickeln (einfacher) und über Plattformen wie ACOLAD oder CNERTA von unserer Seite aus zurücksenden.

Studie der möglichen Benutzung der Plattform ACOLAD (<http://acolad.u-strasbg.fr/>)

- 1) Die Plattform (<http://demoacolad.u-strasbg.fr/>) daraufhin testen, ob sie unseren Objectiven und Vorschriften entspricht
- 2) Prüfen, ob wir unsere eigene Datenbank von der Plattform aus aufrufen können (Datenbank Civam)
- 3) Die mögliche linguistische Anpassung überprüfen,
- 4) Die mögliche Integrierung neuer Funktionalitäten studieren
- 5) Absichern, dass die grafische Darstellung (akademisch) der Plattform einem ländlichen Publikum dienlich ist.

- 6) Prüfen, ob die Universität Strasbourg an der Entwicklung einer neuen grafischen Schnittstelle interessiert ist
-

VII) Die Finanzierung der Betriebskosten der Ausbildung

Die Betriebskosten der Ausbildung sind zu beziffern und ihre Finanzierung zu prüfen :

- 1) Technische Organisation von Präsentationen
- 2) Intervention eines Spezialisten bei den Präsentationen für die Leitung der Starttagungen (mehrere Seminare können in der gleichen Tagung gestartet werden).
- 3) Einsatzzeiten der Lehrer
- 4) Den Teilnehmern eine Pauschale für den Internetanschluss anbieten

VIII) Die Definition einer Rechtsgrundlage

1. Eine Urkunde mit den legalen Pflichten der Schüler und Lehrer der Ausbildung aufsetzen (geistiges Eigentum, CNIL-Erklärung usw...) ;
2. Das geistige Eigentum des gelieferten Ausbildungswerkzeugs schützen ;

IX) Einzelheiten des pädagogischen Verlaufs

Pädagogischer Verlauf

Die im nachfolgenden Abschnitt beschriebenen 4 pädagogischen Massstäbe werden auf einer Art Tafel präsentiert. Sie entsprechen den 4 grossen, in der vorausgehenden Studie von FNCIVAM erfassten Themen :

- Funktionalität und Internetwerkzeuge
- Kooperative Telearbeit
- On line-Service und E-Commerce
- Digitale Edition des Schülers.

Den Tafeln geht die Präsentation der Lernziele und geplante professionelle Nutzung, die nötigen Voraussetzungen sowie ein Beispiel des Szenarios von Problemsituationen voraus, die der Arbeit der Gruppen als Grundlage dienen.

Diese Tafeln haben eine gemeinsame, hauptsächlich um die operationellen Objektive organisierte Struktur und beschreiben die genauen Sachkenntnisse, die die Teilnehmer/Schüler erreichen müssen. In dieser Version der pädagogischen Analyse wurden die Ziele untereinander erschöpfend und kohärent bearbeitet.

Im Gegensatz dazu sind die Elemente des Inhalts und die vorgeschlagenen Ressourcen mehr oder weniger einzeln aufgeführt und dienen als Orientierung. Sie werden im Verlauf der folgenden Phase des Konzepts von Ausbildungsprogrammen vervollständigt werden.

	Operationelle Ziele <i>Imstande sein ...</i>	Inhalt – Wortschatz <i>Lexikon</i>	Vorhandene Ressourcen <i>Webseiten, CD-Rom's, Bücher</i>
Thema			

Ziele und geplante professionelle Nutzung :

- ☐ *Das für den Anschluss eines Computers notwendige materielle und logistische Umfeld entwickeln, um die Selbständigkeit der Anwender zu fördern.*
 - Verständnis des Betriebs, der Namen und der Rollen der materiellen und logistischen Elemente
 - Kapazität, elementäre Probleme zu lösen
- ☐ *Mit Kunden, Lieferanten, Partnern mit Hilfe der elektronischen Post sich in Verbindung setzen.*
- ☐ *Im Internet Informationen finden*

Vorraussetzung :

- ☐ *Elementare Beherrschung des Betriebssystems des Computers (Funktionalitäten und grafisches Umfeld des Büros) :*
 - Ein Archiv registrieren können
 - Den Explorer Windows benutzen können (oder einen anderen ähnlichen)
 - Zwischen den abgerollten Menüs navigieren können
- ☐ *Elementare Anwendung einer Software der Textverarbeitung*
- ☐ *Elementare Anwendung der Post*
 - Seine E-mail-Anschrift kennen
 - Nachrichten senden und öffnen
- ☐ *Elementare Anwendung des Surfers*
 - Mit einer bekannten Adresse eine Internetseite aufrufen können
 - Auf der Seite mit klicken auf die Links surfen können
 - Fenster-Browser benutzen können

Selbstbeurteilung:

- Ich stehe auf: <http://www.cssmi.qc.ca/cgi-bin/profil/>
- Arbr@Net

	Operationelle Ziele <i>Imstande sein ...</i>	Inhalt – Wortschatz <i>Lexikon</i>	Vorhandene Ressourcen <i>Webseiten, CD-Rom's, Bücher</i>
Sich verbinden			
Den Pauschalanschluss wählen	Unter den kommerziellen FAI-Angeboten (nach Familien geordnet) den für seine Bedürfnisse am besten geeigneten Anschluss wählen.	RTC, RNIS, DSL, Kabel Andere : Satellite, ... Ab-/aufsteigende Belastung (Kbits/s) Berechnung der Selbstkosten (Festgebühren und variable Kosten) Globale Angebote einschl. Fernsprechwesen	NetExpress Der Surfer > Internet-Anwendung > Grenouille
Das Material stellen	Das Material und die notwendige Konfiguration auflisten.	Computer Modem Telefonlinie Telefonvermittler Server für den Internetzugang	Surfer werden
	Ein Modem installieren und mit der on-line – Hilfe eines FAI den Internetzugang konfigurieren.	Anschluss-Identifikation Passwort DNS IP- Adresse	
Die Software parametrisieren	Die Parameter der Nachrichtenübermittlung (Empfang und Verschicken) wählen.	Server POP Server SMTP	Arobase.org > Die Software http://www.arobase.org/softs/index.htm CIRFFI > Module > Outlook express http://www.cirffi.org/modules/outlook.php
	Die Surfsoftware wählen und parametrisieren	Homepage	(Netscape) Initi@tion à l'Internet > Auf der Web surfen > Der Surfer http://www.cybeosphere.fr/initiation/ (Internet Explorer) CIRFFI > Module > Internet Explorer http://www.cirffi.org/modules/ie.php Der Surfer > Internetanwendung > Die praktische Internet-Explorer-Enzyklopädie http://www.linternaute.com/internetpratique/explorer/
Häufig gestellte Fragen		<i>Warum ist meine Internetverbindung heute so langsam?</i>	U&I Learning > Wie funktioniert Internet? http://hwi.uni.be/hwi_start.html

Die Nachrichtenübermittlung benutzen			
Webmail	Seine Nachrichten über webmail errichten	Die Webmail FAI anwenden Ein unabhängiges Webmail-Konto einrichten - BAL	Arobase.org > Die Anschriften > http://www.arobase.org/adresses/index.htm Der Surfer > Internetanwendung > Ihre Post während des Urlaubs abrufen > Webmail http://www.linternaute.com/internetpratique/mailvacances/mailvacanceweb.shtml
Die Anschriften	Zwischen einer korrekten und einer unrichtigen E-mail-Anschrift unterscheiden.	Arobase Domänenname Suffixe Verbotene Charaktere	Arobase.org > Mailschulel > Eine E-mail-Anschrift lesen http://www.arobase.org/ecole/adresse.htm
	Irgendeine Anschrift entdecken Wer schickt mir diese Nachricht ? Wie irgendeine E-mail-Anschrift erhalten?	Regeln und Nutzung der professionellen Nachrichtenübermittlungen Allgemeine oder spezialisierte E-mail-Adressbücher.	Arobase.org > Dienstleistungen > E-mail-Adressbücher http://www.arobase.org/services/rechercher.htm
	Eine E-mail-Anschrift im Notizbuch der Nachrichtensoftware registrieren	Durch direkte Eingabe der Karte Von der Nachrichtenüberschrift aus	
Korrespondieren	Eine Nachricht an mehrere Empfänger verschicken	A : anhand einer getrennten Linie ; Mehrere Felder	
	Eine empfangene Nachricht an andere Kontakte weiterleiten	Forward (Fwd)	
	Mit einer Nachricht eine Anlage verschicken und empfangen	Maximale Grösse der Archive Archivarten und Ausdehnungen Sicherheitsregeln nur Virusvermeidung Kompressionssoftware (.zip, .sit)	
Seinen Briefkasten verwalten und personalisieren	Eine empfangene Nachricht löschen	Mappe „gelöschte Elemente“ oder Trash	
	Sich eine Unterschriftendatei anlegen	Textformat (.txt)	
Häufig gestellte Fragen			Arobase.org > Die Anschriften > FAQ http://www.arobase.org/adresses/faq.htm

Leistungsfähiger Surfer			
Sich einstellen	Die Anschrift einer Webseite dechiffrieren	Sind http:// und www Pflicht ? Domainenname Suffixe Verbotene Charaktere Stamm der Seite, Register, Unterregister	
	Die Mehrfachfenster des Suchers verwalten	Den Link in einem neuen Fenster öffnen	
	Vor dem klicken die Zieladresse der Links erkunden	Statusleiste	
	Ein Wort auf einer Seite wiederfinden	Funktion „Seite durchsuchen“	
Optimieren	Das Netz auf preiswerte Art und Weise nutzen	Modus ohne Verbindung Nur das Nötigste ausdrucken	
	Die Informationen einer Webseite durch kleben auf eine Textverarbeitung kopieren	Kopieren-kleben Tabelle in Text transformieren	
	Ein Bild auf der Festplatte speichern	Archivformate (.jpg, .gif, .png) Software für Bildanzeigen	
	Eine komplette Webseite mit Texten und Bildern speichern	Aufbau einer html-Seite (Texte und Bilder getrennt)	
	Einen speziellen News Letter abonnieren und die Informationen direkt im eigenen Briefkasten empfangen.		
Suchmaschine personalisieren	Lesezeichen / Favoriten schaffen und organisieren		
	Multimedia-Ausdehnungen (plug-in) installieren	Acrobat Reader (.pdf) Windows MediaPlayer (.avi, .mpg) RealOnePlayer (.rm) Quicktime (.mpg, .mov) Flash (.swf)	
	Persönliche Informationen löschen :	Dokumentenstatus Cookies Temporale Archive (cache)	
Häufig gestellte Fragen		Was besagt die Fehlermeldung 404 nicht gefunden 404 ? Manchmal starte ich das Ausdrucken einer Seite, dann werden etwa zehn Seiten ausgedruckt, die ich nicht verlangt habe.	

Pädagogisches Szenario : Problemsituation

Suchmaschinen benutzen			
Die Suche vorbereiten	Die Suche präzisieren und beschränken		
	Die möglichen Informationsquellen identifizieren (Autoren, Herausgeber, Hersteller, Verteiler)		
	Die treffenden Schlüsselwörter wählen		
Suchen	Zwischen den beiden hauptsächlichen Suchwerkzeugen unterscheiden	Webseiten-Verzeichnis Suchmaschinen Einlistungen Registrierroboter Finanzierung durch Werbung	Häufigkeit > Sie sind Anfänger ? http://www.abondance.com/debut/
	Ein Verzeichnis von allgemeinen Web-Seiten wählen und benutzen	Yahoo Voila	
	Eine Suchmaschine wählen und benutzen	Google	Google > Suchhilfe http://www.google.fr/intl/fr/help.html
	Eine Meta-Suchmaschine benutzen	Copernic Agent	
	Fortgeschrittene Suche	Verknüpfungsoperatoren Fachsyntax	
	Bilder oder Töne suchen	Mit einer allgemeinen Suchmaschine Von einer besonderen Seite aus	
	In den newsgroups suchen	Google Voila	
Ergebnisse analysieren	Die hauptsächlichen Kriterien der Bewertung identifizieren	Quelle Startdatum	
	Die Qualität und Triftigkeit der Ergebnisse beurteilen	Vertrauenswürdigkeit Vollständigkeit Aktualität	
Die gesammelten Daten benutzen	Die Nutzungsvorschriften der gesammelten Daten überprüfen	Autorenrecht, Copyright, Urheberrecht Copyleft, freies Dokument, commons	
Häufig gestellte Fragen			

Das Fernladen	Empfohlene Einstellungen benennen: tut man		
Netikette und Rechtsvorschriften			
Nachrichten- übermittlung	Empfohlene Einstellungen benennen : tut man	Smileys / binettes	
	Benennen, was man vermeidet : was man nicht tut (Netikette)	Spamming / pourriel	
	Die Rechtsgrundlage oder was von rechtswegen verboten ist benennen.		
	Bennen, was man vermeidet : was man nicht tut (Netikette)		
	Die Rechtsgrundlage oder was von rechtswegen verboten ist benennen.		
Das Surfen	Empfohlene Einstellungen benennen: tut man		
	Bennen, was man vermeidet : was man nicht tut (Netikette)		
	Die Rechtsgrundlage oder was von rechtswegen verboten ist benennen.		

Gemeinschaftliche Telearbeit

Ziele und geplante professionelle Nutzungen :

- ☐ *An dem Leben der Gesellschaft und den Aktivitäten des CIVAM-Netzes mit Hilfe von gemeinschaftlichen Tele-Arbeitswerkzeugen teilnehmen*
- ☐ *Den Zugang zu den Informationen seine Leistungsfähigkeit durch ein Netz von Personen und Ressourcen verfeinern*
- ☐ *Seine Erfahrung und Sachkenntnisse mit anderen teilen und beurteilen*
- ☐ *Die Werkzeuge beherrschen und kostengünstig die „guten Anwendungen“ gegenseitig aufteilen*

Vorraussetzung :

- ☐ *Die Funktionalität und folgende Internet-Werkzeuge beherrschen (siehe 1. Modul) :*
 - Verbindung herstellen
 - Nachrichtenübermittlung anwenden
 - Netikette

Ressourcen der Selbstbeurteilung

-

Wichtiger Hinweis

Die Begriffe und das Know-how mit Hinsicht auf diesen Teil sind transversal zum gesamten angebotenen pädagogischen Ablauf dargestellt.

Die Funktionen und vorgeschlagenen Methoden in diesem Modul werden nicht anhand der Zusammenarbeit erbrachten Fallstudien, sondern anhand der Gruppen-Telearbeit wegen der Lösung von Problemen hinsichtlich dreier weiterer Module studiert werden.

Wegen der methodologischen Ratschläge für den Start, der Begleitung der Lehrer, der Analyse der Praxis und Beurteilung der Arbeit der Gruppe ist es nötig, dass dieser Bericht erstellt wird.

	Operationelle Ziele <i>Imstande sein ...</i>	Inhalt – Wortschafts <i>Lexikon</i>	Vorhandene Ressourcen <i>Web-Seiten, CD-Rom's, Bücher</i>
--	--	---	---

Verzögerte Kommunikation			
Nachrichten- übermittlung	In der Anschriftenkartei eine Kontaktgruppe kreieren		
	Seine elektronische Post klassifizieren und archivieren		
	Eine Diskussionsliste abonnieren	Abonnieren / abmelden	
	Einen Filter für unerwünschte Nachrichten kreieren		
An einem Diskussionsforum teilnehmen	In der Nomenklatur von Diskussionsgruppen sich festlegen	Newsgroup (Usenet) Private Foren	Hier > Präsentation von newsgroups http://www.news.voila.fr/Informations/newsgroups.html
	Die häufig gestellten Fragen konsultieren	FAQ	
	In den Archiven eine Information suchen	Nach Datum und Profil der Diskussion klassifizieren	
	Eine Frage mit einem klaren und ausführlichen Objekt stellen		
	Eine passende, nicht redundante Antwort geben		
	Die Rolle des Animateurs-Moderators spielen		
Sich in Realzeit unterhalten			
zu 2	Ein Konto schaffen und parametrisieren	Sofortnachricht Messenger (Yahoo, MSN, Wanadoo) ICQ	
	Eine Kontaktliste kreieren		
Mehreres		Chat (IRC) Pseudo (Nickname)	
	In einen thematischen Chatraum gehen		
	Eine Privats Diskussion mit einer Person des Chatraums führen	Privats Diskussionsmodus	
	Die Rolle des Animateurs-Moderators spielen		
Mit Bild und Ton	Ein Mikrofon und Ohrhörer installieren und regulieren	Sofortige verbale Nachrichtenübermittlung (peer to peer)	
	Mit Hilfe einer Webkamera diskutieren	Netmeeting WanadooVisio	

Gemeinsame Agenda	Die gemeinsame Agenda des Projekts täglich aktualisieren		
Gemeinsame Daten			
Notizbuch der Kontaktanschriften	Ein Notizbuch mit den Anschriften der Arbeitsgruppe erstellen		
Répertoire de liens	Eine Liste von klassifizierten, kommentierten und registrierten Links aufstellen		
Akten und Dokumente	Eine einfache, geeignete Klassifizierung organisieren	Formate gemeinsamer Archive oder solcher ohne Besitzer Kurze, deutliche Archivnamen Nr. der Version eines gleichen Dokuments Während der Arbeit auf einem gemeinsamen Dokument andere vermeiden Das Dokument kurz beschreiben Die Kontrollfunktionen des Texteditors für Abänderungen anwenden	
	Regeln für den Umlauf, die Bewertung und die Abänderung der gemeinsamen Dokumente aufstellen		
Datenbank	Die Archive einer gemeinsamen Datenbank aktualisieren und die Normen der Homogenität und Kohärenz respektieren		

Gegen die Etikette und Rechtsvorschriften			
Die Nachrichten- übermittlung	Empfohlene Einstellungen benennen : tut man	Smileys / binettes	
	Benennen, was man vermeidet : was man nicht tut (Gegen die Etikette)	Spamming / pourriel	
	Die Rechtsgrundlage oder was von rechtswegen verboten ist benennen.		
Die Diskussionsforen	Empfohlene Einstellungen benennen : tut man		FDN > über Usenet Verbindung aufnehmen können http://www.fdn.org/aux/doc-misc/SavoirComm.html# Hier > Die Ethik der Newsgroups http://www.news.voila.fr/Informations/netiquette.html
	Benennen, was man vermeidet : was man nicht tut (Gegen die Etikette)		
	Die Rechtsgrundlage oder was von rechtswegen verboten ist benennen.		
Die Chaträume	Empfohlene Einstellungen benennen : tut man		
	Benennen, was man vermeidet : was man nicht tut (Gegen die Etikette)		
	Die Rechtsgrundlage oder was von rechtswegen verboten ist benennen.		
Die sofortige Nachrichtenüber- mittlung und Videokommunikation	Empfohlene Einstellungen benennen : tut man		
	Benennen, was man vermeidet : was man nicht tut (Gegen die Etikette)		
	Die Rechtsgrundlage oder was von rechtswegen verboten ist benennen.		
Datenaufteilung	Empfohlene Einstellungen benennen : tut man		
	Benennen, was man vermeidet : was man nicht tut (Gegen die Etikette)		
	Die Rechtsgrundlage oder was von rechtswegen verboten ist benennen.		

Online-Service und E-commerce

Ziele und geplante professionelle Nutzungen :

- ☐ Erleichtern und verfeinern der Beziehung mit Lieferanten (Zeitgewinn, besserer Service)
- ☐ Beherrschung der Funktion Home banking
- ☐ Den Standort der technischen und kommerziellen vorhandenen Lösungen bezüglich on-line-Zahlungen feststellen
- ☐ Die Grundelemente der Rechtsvorschriften über Transaktionen und kommerzielle on-line-Operationen kennen
- ☐ Steuer- oder soziale Erklärungen on-line vornehmen
- ☐ Gebrauchte Gegenstände on-line kaufen oder verkaufen
- ☐ Den Selbstkostenpreis des on-line Verkaufs von landwirtschaftlichen Produkten schätzen
 - (Bruttoerzeugung, verarbeitete Erzeugnisse, Tourismus, ...)
- ☐ Die Nutzungs- und Verhaltenstendenzen der on-line Verbraucher (Käufer) kennen

Voraussetzungen :

- ☐ Die Funktionalitäten und Internetwerkzeuge beherrschen (siehe 1. Modul) :
 - Verbindung herstellen
 - Nachrichtenübermittlung anwenden
 - Gegen die Etikette
- ☐ Folgende Begriffe der gemeinsamen Telearbeit (siehe 2. Modul) :
 - Die Diskussionsforen

Pädagogisches Szenario : Problemsituation

On-line Handel			
An- Verkauf von gebrauchten Gegenständen	Mit Hilfe von kleinen on-line Anzeigen gebrauchte Gegenstände kaufen oder verkaufen	Newsgroups Foren auf speziellen Webseiten	
Lieferanten-Beziehung	Die beschreibende Plakette oder technische Beschreibung eines Produkts laden		
	Einen on-line verfügbaren Produktkatalog konsultieren		
	Einen Kostenvoranschlag und die Verfügbarkeit eines Produkts via Internet erhalten		
On-line Bank	Seine Bankkonten via Internet konsultieren		Crédit Agricole Nord > Demonstration http://www.ca-norddefrance.fr/Vitrine/ObjCommun/Fic/NordDeFrance/HTML/DemoBAM/Demonstration.html
	Operationen ausführen : Überweisungen, Anlagen, Scheckeinzahlung, ...		Crédit Mutuel Sud-Est> Demonstration http://www.cmse.creditmutuel.fr/demo/pro/banque
	Informationen für den Vergleich der Produkt- oder Dienstleistungsangebote erhalten		
	Die ausgeführten Operationen auf ein elektronisches Arbeitsblatt oder auf eine Buchführungssoftware speichern		
Verkauf on-line	Eine Zahlungsmöglichkeit on-line wählen		Crédit Mutuel > CyberMUT http://www.creditmutuel.fr/centre_commercial/
	Die Rentabilität eines on-line Verkaufs für seine Produkte oder Dienstleistungen schätzen		
Häufig gestellte Fragen		<i>Wie erfahre ich, ob eine Transaktion sicher ist ? Kann man die Daten von Kreditkarten über Internet stehlen ?</i>	

Elektronische Verwaltung			
E-Verwaltung	Seine Steuererklärungen on-line ausführen (Steuern, MwStA)		Service-public.fr > Gewerbetreibende > Steuerwesen http://www.service-public.fr/pro/theme/fiscalite.html Tele-MwSt. http://tva.dgi.minefi.gouv.fr/pagesJsp/teletva.jsp
	Seine Sozialversicherungs-Erklärungen on-line ausführen	Einheitliche Erklärung der Sozialbeiträge	Net-entreprises.fr > Sozialversicherungserklärungen > DUCS http://portail.net-entreprises.fr/ducs/Demonstrateur.htm Urssaf.fr > Beitragserklärung https://www.declaration.urssaf.fr/teledep.htm
	Einen Gehaltsempfänger vor der Einstellung deklarieren	Einheitliche Einstellungserklärung MSA Vereinfachter landwirtschaftlicher Anstellungstitel (TESA)	Net-entreprises.fr > Sozialversicherungserklärungen > DUE MSA http://portail.net-entreprises.fr/duemsa/jsoci.htm Net-entreprises.fr > Sozialversicherungserklärungen > TESA http://portail.net-entreprises.fr/tesa/jsoci.htm
	Eine Hilfe beim Landwirtschaftsministerium anfordern		Landwirtschaftsministerium > Verwaltungsformulare http://www.agriculture.gouv.fr/spip/leministere.lesformulaireadministratifs_r83.html
Sicherheit und Legalität	Eine on-line Transaktion registrieren, wenn die Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.	Elektronische Unterschrift Digitales Zertifikat Datenerfassung auf Computerformularen (EFI)	
	Die Rechtsgrundlage oder was von rechtswegen verboten ist benennen.		
Häufig gestellte Fragen			Service-public.fr > Gewerbetreibende > FAQ http://www.service-public.fr/pro/posez_question/questions_frequentes.html

Digitalausgabe

Ziele und geplante professionelle Nutzungen :

- ☐ *Seiten einer von einer aussenstehenden Person kreierten vorhandenen Webseite elementar aktualisieren*
- ☐ *Neue Seiten einer vorhandenen Webseite unter Beachtung des grafischen Leitbilds und der Benutzer-Schnittstelle anfügen*
- ☐ *Den Aufbau und den Inhalt der Webseite seines landwirtschaftlichen Gewerbes, Vereinigung oder Landwirteverband entwerfen*
- ☐ *Attraktive und dem Bildschirm angepasste Inhalte verfassen*
- ☐ *Geeignete Abbildungen mit angepasstem Hintergrund und Format wählen*
- ☐ *Die Rechtsvorschriften in Bezug auf Reproduktion und Datenübertragung im Internet beachten*
- ☐ *Seine Webseite via Internet oder in den entsprechenden Medien bekannt machen*

Vorraussetzungen :

- ☐ *Die Funktionalitäten und Internetwerkzeuge beherrschen (siehe 1. Modul) :*
 - Verbindung herstellen
 - Nachrichtenübermittlung anwenden
 - Suchmaschinen anwenden
 - Gegen die Etikette
- ☐ *Folgende Begriffe der gemeinsamen Telearbeit (siehe 2. Modul) :*
 - Die Diskussionsforen
 - Daten verteilen
- ☐ *Anwendung von Software und Peripheriegeräten*
 - Umbruchfunktionen einer Textverarbeitung
 - Anwendung eines Skanners
 -

	Die Texte auf der Textverarbeitungs-Software mit einem Rechtsschreibprüfer korrigieren		
Seine Webseite herstellen			
Bearbeitung und Konzept	Den Inhalt und den Aufbau der Webseite auf dem Papier mit Hilfe der per Telefon am häufigsten gestellten Fragen nach den Vakanten definieren		
	Ein Modell mit den leeren, jedoch untereinander verbundenen Seiten kreieren, um das Surfen auf der Webseite zu simulieren		
Redaktion & Eingabe	Den auf Papier geschriebenen Text transformieren, damit der Inhalt auf dem Bildschirm lesbar ist.		
Bildverarbeitung	Seine Bilder sortieren und in einem besonderen Ordner diejenigen klassifizieren, die man verwenden möchte	Bildbetrachter Wegen der Archivnamen zu beachtende Regeln	
	Die Bilder im Format des angepassten Archivs in den Speicherkarteien einrahmen und den Massstab ändern	Bildformate (.gif, .jpg, .png) Archivgrösse (KiloOctets) Auflösung (pixels) Definition von geskannten Bildern (DPI)	
Umbruch & Edition	Die Texte in den html-Editor eingeben		
	Tabellen für die Ausführung des Umbruchs kreieren		
	Die Bilder in die Seiten eingeben		
	Interne und externe Links hinzufügen		
	Die grafische Ausstattung mit dekorativen Elementen aus Ressourcen-Webseite (einer (frei von Rechtsansprüchen) verfeinern		
Häufig gestellte Fragen			

Seine Webseite veröffentlichen			
On-line gehen	Mit seinen Server oder bei einem kostenlosen Unterbringer einen Bereich „persönliche Seiten“ kreieren		
	Eine Hinauflade-Software anwenden	FTP Upload	
Kommunikation & Einlistung	Seine Webseite auf den Hauptportalen und Suchmaschinen einlisten	Einschlägige Stichworte Schlüsselworte	
	Verteilerlisten, Diskussionsforen, Webseiten zum Austausch von thematisch naheliegenden Links festlegen	Banner Webring	
	Eine Pressemitteilung oder ein Presse-Dossier per E-mail an die Verantwortlichen von gedruckten Veröffentlichungen (Verzeichnisse), lokale Medien oder Fachpresse versenden		
Etikette und rechtliche Bestimmungen	Die Etikette mit Bezug auf Links nach anderen Webseiten respektieren		
	Darauf achten, Bilder frei von Rechtsansprüchen anzuwenden und Fotos unter Beachtung der Rechte der auf den Fotos gezeigten Personen veröffentlichen		
Häufig gestellte Fragen			

ANMERKUNGEN

i Gemeinschaftliche Ausbildung

Der gemeinschaftliche Verlauf kuppelt zwei Abläufe : den des Schülers und den der Gruppe.“ Die gemeinschaftliche Ausbildung ist ein aktiver Schritt, mit dem der Schüler an dem Aufbau seiner Kenntnisse arbeitet. Der Ausbilder spielt dort die Rolle des Förderers der Ausbildung der Gruppe und nimmt als Informationsquelle, Motivierungsagent, Hilfsmittel, gegenseitige Stütze und als privilegierte Stelle der Wechselwirkung für den kollektiven Kenntnisaufbau teil. [...]. Im gemeinschaftlichen Ablauf werden die Schüler in Gruppen ausgebildet, dafür arbeitet die Gruppe für die Schüler. (S. 42)

Henri, France ; Lundgren-Cayrol, Karin. *Kollaborative Teleausbildung : das Umfeld der virtuellen Ausbildung verstehen und erfassen* . Sainte-Foy (Quebec) : Presse der Universität Quebec, 2001.
[<http://www.puq.quebec.ca/data/D-1094.html>]

ii Rolle des Lehrers/Begleiter

1. Rolle des Förderers, der mit der gesamten Gruppe (direkt wechselseitige Informationen) und nicht mit jedem Teilnehmer gesondert in Verbindung steht
2. Verantwortung als Führer der Schüler : kommunizieren, die Zeit organisieren, den Aufbau der Kenntnisse unterstützen, die Arbeit beurteilen
3. Wahl der der Teilnehmergruppe angepassten Problemsituationen (Die kognitiven Zusammenhänge den Schülern anpassen)
4. Zusammensetzung und Aufteilung von Mannschaften
5. Abschluss von Seminaren
6. Die Anleitungskarteien für die Lehrer definieren : notwendiger Zeitaufwand, auszufüllende Aufgabenliste, notwendige Sachkenntnisse, die virtuelle Gemeinschaft vortrefflich leiten, seine Rollen in den Szenarien der Problemsituationen.
- 7.

iii * Beispiele der Dokumente, die zum Abschluss des Einsatzes zu erbringen sind :

Gemeinschaftlich

8. Eine aktuelles aufgeteiltes Notizbuch des Einsatzes aufweisen (voraussehend und ausgeführt)
9. Ein Logbuch des Einsatzes anlegen, in dem besonders die kurzen Sitzungsberichte von Versammlungen oder Wissensaustausch (aufgeworfene Fragen und getroffene Entscheidungen) und der Beitrag eines jeden in dem Projekt aufgeführt sind.
10. Eine Liste geordneter Verbindungen errichten, kommentiert und durch Bericht an die Rubriken des Ausbildungsverlaufs registriert.
11. Eine Kartei /Karteien vom Typ „Gebrauchsanleitung“ herstellen.

Einzel

12. Sein aktuelles Sachkenntnis-Portfolio aufweisen
13. Liste der gelernten Begriffe, erzielter Fortschritt
14. Auswahl und Zusammenstellung aller oder Teile der realisierten Produktionen (unter Angabe der Natur und des Umfangs seines persönlichen Beitrags).
- 15.

IV Redaktion von Lexika

(oder Glossare) kann eine nützliche Übung für die Konzeptualisierung sein (eine Darstellung haben, wie es läuft => ein Lexikon, ein Schema kreieren)

V FAQ

Häufig gestellte Fragen über Mini-Problemsituationen, die ein bevorzugtes Mittel für das Anschneiden eines neuen Themas sind. Die FAQ's beziehen sich auf Fragen bezüglich der Erfüllung der operationellen Ziele.

VI Virtuelle Seminare

Die Seminare haben gleichzeitig räumliche, zeitliche, soziale und kognitive Eigenschaften und konfrontieren ihre Teilnehmer mit Problemsituationen. Sie fördern den Wissensaufbau durch Zusammenarbeit.

Professionelle Gemeinschaften

Die Seminare könnten für Gruppen unter einem gemeinsamen Arbeitsthema, der Lösung eines gemeinsamen Themas erfasst werden. Das Konzept der Problemsituationen geht von realen Situationen aus. Andererseits beziehen sich die mobilisierten Ressourcen auf dieses Arbeitsthema. Um die Wissensdynamik im Schosse der betreffenden professionellen Netze zu fördern, könnten interne Ressourcen wie die Intervention von Spezialisten mobilisiert werden. Die Produktionsziele der Seminare werden real sein: zum Beispiel eine von Interviews ausgehende Studie erbringen.

Teilnehmerzahl

Ideal ist ein Seminar bestehend aus maximal 12 Personen in 3 oder 4 Untergruppen. Aber für die schnelle Integration der neuen Kandidaten in die Ausbildung sind häufige Seminare wichtig, wo die Möglichkeit des Starts eines Seminars mit einer Dreiergruppe gegeben ist.

Homogenität der Schülergruppen

Die Homogenität der Schülergruppen fördert den kollaborativen Arbeitsvorgang. Der pädagogische Koordinator hat daher für die Organisation der Seminare den Aufbau von homogenen Gruppen zu suchen. Um dem pädagogischen Koordinator den Aufbau von homogenen Gruppen zu erleichtern, könnte man die Personen, die sich in die Ausbildung integrieren wollen, um ein Kandidaturschreiben unter Angabe des Niveaus ihrer Sachkenntnis und ihrer Erwartungen bitten.

Anmerkungen

-
1. Die Teilnehmer an sozialen und kognitiven Aktivitäten im Rahmen der Ausbildung teilnehmen lassen
 2. Den Beitrag von Spezialisten während der Ausbildung bevorzugen: bei der Präsentation, bei Videokonferenzen, in Interventionen auf Diskussionsforen
 - 3.

VII Die Ressourcen in eine Datenbank umgruppieren

Mit einem Feld für jede Ressourcenverbindung: Schlüsselworte (für die Referenz der Ausbildungsmoduls), Voraussetzungen, zum nachschlagen, Autor, Datum.

Eine mit den BDD der nutzbaren Plattformen kompatible Datenbank erfassen (cf Normen SCOB usw.). Diese Datenbank ist ein auf den Bericht an die BDD der vorhandenen Plattformen beschränktes Modell mit weiteren Beschränkungen.